

# Generationen auf der Bühne

Seit Mitte August laufen die Proben des Ensembles vom Theater Hallau für das Stück «Cäsar und die Beautyfarm», welches am 4. Januar 2020 Premiere feiert.

**Hallau** Das Nervenfutter im Gemeindehaussaal steht bereit. Es sind saure Zungen, Cola-Nuggis, Salznüsse und einiges mehr. Jeden Dienstag- und Freitagabend treffen sich die Schauspielerinnen und Schauspieler mit Regisseur Fabian Ochsner, Regieassistentin Jasmin Küenzi und den Souffleusen Daniela und Anita Kiser, um intensiv für die Komödie «Cäsar und die Beautyfarm» zu proben. Geschrieben wurde die Komödie in vier Akten von Andreas Holzmann, die schweizerdeutsche Bearbeitung lag in den Händen von Nick Hasler und der Oberhallauer Nachwuchsregisseur Fabian Ochsner passte das Stück den Hallauer Verhältnissen an.



Fabian Ochsners scharfen Augen entgeht nichts.



Celine Frey und Noah Specker sind nicht nur auf der Bühne ein Paar.

(Bilder: sim)

Elf Schauspielerinnen und -spieler stehen in dieser Saison auf der Bühne, dabei auffallend viele junge. «Ja, wir haben fast zu wenig «Alte»», schmunzelt Fabian Ochsner, doch das Verhältnis von Jung und Alt stimmt für ihn und auch das Ensemble empfindet es als positiv, dass hier Generationen aufeinandertreffen.

## Wenn Theaterliebe zu echter Liebe wird

Fabian Ochsner beobachtet aufmerksam die Szene der beiden jungen Schauspieler Celine Frey und Noah Specker. Sie spielten beide bereits in der vergangenen Saison mit. Damals waren sie auf der Bühne ein jung verliebtes Paar. Und es funkte zwischen ihnen nicht nur auf den Brettern, die die Welt bedeuten, sondern auch im richtigen Leben. Seitdem sind sie ein Paar und mittlerweile wohnen sie gemeinsam in Schaffhausen. Noah Specker ist gerade einmal 19 Jahr alt. Ihm

gefällt es, auf der Bühne zu stehen und er geniesst den Applaus, den das Ensemble am Ende der Vorstellung bekommt. «Ich spiele gerne Liebesszenen», schmunzelt er, selbstverständlich vor allem mit seiner Freundin Celine Frey, denn mit ihr wirkt es auch besonders echt.

## Das Stück

Die Komödie in vier Akten spielt in einem ländlichen Dorf, in dem nicht viel los ist und viele Bewohner verlassen das Dorf. Touristen verirren sich nur selten hierher und die Hoffnung der Gemeinde ruht auf einem italienischen Archäologen, der auf den Spuren von Cäsar ist. Aber auch Andi, der Wirtsohn, möchte den Tourismus fördern. Er plant, zusammen mit der Beautyfarm Company aus Zürich, seine eigene Beautyfarm. Doch die Dorfbewohner glauben die Beautyfarm sei ein Freudenhaus. Es kommt, wie

es kommen muss, die Situation eskaliert und das Chaos nimmt seinen Lauf.

## Die Liebe zum Detail

Zu Beginn der Probe gibt es ein paar Spiele, um die Konzentration zu fördern. Dann geht die Probenarbeit los. Es wird viel gelacht, doch auch unzählige Male werden die gleichen Szenen geübt. So

bald der Text sitzt, wird an den Details gefeilt. Den kritischen Augen von Fabian Ochsner entgeht nichts. Er weist seine Schauspieler an und unterbricht, wenn er es als nötig erachtet. «Wir haben noch genügend Zeit um an Details zu feilen», freut sich Fabian Ochsner. Und auch die Souffleuse Daniela Kiser ist zufrieden: «Die Texte sitzen schon erstaunlich gut». Denn sobald die Texte in den Köpfen drin sind, ist Zeit um an der Mimik, Gestik und am Tempo zu arbeiten. Die Liebe zum Detail und die Leidenschaft fürs Theater spürt man Fabian Ochsner bei seiner Regiearbeit an. Auch seine Partnerin, Jasmin Küenzi, unterstützt ihn als Regieassistentin, wo immer sie kann. Fabian Ochsner ist es auch wichtig, dass die Schauspieler seine Kritik annehmen und betont, dass sie niemals persönlich sei. Vor allem bei den jungen Spielerinnen und Spielern ist es ihm wichtig, dass sie das wissen und sich nicht verletzt fühlen, wenn er «herumnörgelt». Er «nörgelt» aber immer mit Stil und Taktgefühl. Und wer bei den Proben dabei ist, der merkt, dass die Kritik beim Ensemble auf Resonanz stösst. Die gespielten Szenen wirken schon jetzt sehr überzeugend, obwohl die Premiere erst am 4. Januar 2020 ist. (sim)



Felix Kiser und Irene Frey arbeiten an der Mimik.